

Im Rahmen der erhöhten Besucherzahlen der Moritzburg ist ein hoher Bedarf an Parkmöglichkeiten entstanden, der bereits jetzt zu einem Engpass an Parkplätzen im Randgebiet der Altstadt/ Höhe Friedemann-Bach-Platz geführt hat. Im Kontext des künftigen Hauptsitzes der Nationalakademie Leopoldina am Jägerberg (auch bekannt unter Tschernyschewskij-Haus) wird sich die Situation nochmals zuspitzen. Zudem darf man die Pläne der Stadtverwaltung zur Umgestaltung des Friedemann-Bach-Platzes nicht aus dem Auge verlieren, auch wenn die Stadt Halle nicht als Sieger aus dem Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ hervorgegangen ist.

Vor dem Hintergrund frage ich:

1. Welche Parkkonzeption ist für den absehbaren, künftig erweiterten Bedarf an Parkmöglichkeiten für den Standort Friedemann-Bach-Platz vorgesehen?
2. Wo sollen Ausweichstellplätze - unmittelbar vor Ort - bereit gestellt werden, um eine Parkmöglichkeit gegenüber der Moritzburg zu gewährleisten?

---

### **Antwort der Verwaltung:**

Die Stadtverwaltung teilt grundsätzlich die Auffassung des Stadtrats Denis Häder, dass im nördlichen Teil der Altstadt im Verhältnis zu den vorhandenen Stellplätzen im öffentlichen Verkehrsraum ein hoher Bedarf zum Parken über wesentliche Abschnitte des Tages (einschließlich der Nacht) besteht, der durch die Entwicklung der im Antrag genannten verkehrlichen Ziele noch gesteigert wird.

Die Stadtverwaltung sieht keine Möglichkeiten, im Bereich dieser verkehrlichen Ziele im öffentlichen Verkehrsraum deutlich mehr Stellplätze anzubieten bzw. durch veränderte Nutzung der vorhandenen Stellplätze eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Zusätzliche Stellplätze könnten nur auf privaten Grundstücken oder unter öffentlichen Verkehrsflächen geschaffen werden. Dies wäre mit hohen Investitionen verbunden und müsste vorrangig von privater Hand finanziert werden. Hierzu konnten bisher keine Investoren gefunden werden. Selbst der bereits reduzierte Kostenansatz für die Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage unter dem Friedemann-Bach-Platz wurde durch den Planungsausschuss am 08.03.11 aus dem Haushaltsplan 2011 gestrichen. Dass Halle (Saale) nicht Stadt der Wissenschaft 2012 wird, schränkt die Spielräume weiter ein. Als kurzfristiges Vorgehen sieht die Stadtverwaltung hier folgende Möglichkeiten:

- Hinweise der Einrichtungen an ihre Besucher auf freie Kapazitäten in den Parkhäusern in und um die Altstadt (Händlerhauskarree, Hansering, Spitze, MMZ etc.)
- Hinweis der Einrichtungen an ihre Besucher auf gute Straßenbahnbedienung (auch im Spätverkehr), z.B. Direktverbindung zum Hauptbahnhof
- zu besonderen Anlässen Sondernutzung des Parkplatzes Friedemann-Bach-Platz ausschließlich für Veranstaltungsgäste

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.**